



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juli 5/2005

Breitensport · Faustball · Gymnastik · Handball · Jazzdance · Judo · Kendo · Koronarsport · Leichtathletik
Prellball · Ringen · Schwimmen · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Turnen · Twirling · Kurzzeitsportangebote



... Gerhard „Fliege“ Schlickeiser,
VfL Ehrenmitglied, Gründungsmitglied
und Abteilungs-Ehrenvorsitzender --
eine Ringerlegende ist 70 ...



Das erfolgreiche Team
der Berliner Leichtathletik Meisterschaften:



Vali:	5. Platz	Hammer
	8. Platz	Speer
Nils:	1. Platz	Hammer
Mariama:	2. Platz	Speer
	3. Platz	Hammer
Gaelle:	5. Platz	Dreisprung
Clara:	1. Platz	Speer
Sarah:	3. Platz	Stab
Jana:	1. Platz	Stab
	4. Platz	Stab
Sebastian:	9. Platz	Speer

Inhaltsverzeichnis

Geburtstagsglückwünsche	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungskalender	3
Aus dem Vereinsleben	3
Handball	5
Sport-Aktiv-Pass	6
Judo	6
Leichtathletik	9
Ringens	13
Tennis	14
Tischtennis	17
Turnen	(16) 17
Twirling	22 + 24
Abteilungen und Präsidium	23

Bitte melden!

Wer hat Fotos und Video vom **Tag der offenen Tür am 12. Juni 2005** gemacht?

Speziell von den Tänzern **Dance 4 Fans**. Ich habe jemanden mit Foto und Video gesehen. Es wäre Suuuper, wenn ich irgendwie an die Bilder komme. War mein erster Auftritt. Würde mich sehr freuen.

Farina Hoffmeier@aol.com

Weiteres Bildmaterial bitte an Axel Grundschock – VfL-Geschäftsstelle

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern

im August

18 Jahre		
Dimakopoulos, Philipp	Tennis	
Zuch, Christine	Turnen	
Wojtytzka, Benedikt	Tischtennis	
Antolovic, Tatjana	Kendo	
60 Jahre		
Schilling, Heidemarie	Turnen	
Klingsporn, Christine	Tennis	
Brauner, Annemarie	Turnen	
65 Jahre		
Hofmann, Sigrid	Turnen	
Thiel, Manfred	Koronar	
Hötzl, Johann	Koronar	
Lenz, Margit	Turnen	
Reichmann, Margrit	Tanzen	
Daske, Edda	Turnen	
Laude, Karin	Tanzen	
70 Jahre		
Berthold, Margot	Turnen	
Friedrich, Carola	Turnen	
Kühn, Horst	Koronar	
Neubauer, Edeltraud	Turnen	
Grassmann, Christa	Turnen	
80 Jahre		
Anbuhl, Alfred	Turnen	
81 Jahre		
Staberock, Ilse	Turnen	

94 Jahre
Heenen, Eva Tennis

und im September

18 Jahre		
Ewert, Alexander	Tennis	
50 Jahre		
Richter, Lutz	Turnen	
60 Jahre		
Nieser, Hiltrud	Turnen	
Skorke, Marianne	Turnen	
Fruschki-Hoch, Chris	Turnen	
Lösch, Hartmut	Turnen	
Dins, Wolfgang	Ringens	
Schelte-Groß, Hella	Leichtathletik	
Senftleben, Dörte	Turnen	
65 Jahre		
Sehlmeyer, Werner	Tennis	
Karowski, Klaus	Tanzen	
Hegewald, Rüdiger	Leichtathletik	
Nachbar, Bärbel	Turnen	
Lauter, Ingrid	Turnen	
Thiemann, Ralf	Tanzen	
75 Jahre		
Bonkowsky, Gerda	Turnen	
92 Jahre		
Kähne, Erwin	Tennis	

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball

Marschall, Ron
Oehring, Dennis
Wanke, Lisa

Judo

Acar, Alissa
Altenburg, Bettina
Becker, Fabian
Biele, Perino
Förster, Julian
Ganowsky, Eric
Haferung, Fabian
Kraft, Oliver
Kubsch, Jascha
Pahnke, Tamina
Stolaczyk, Lewin
Stolaczyk, Lukas
Wodrich, Leonie

Kendo

Eichberger, Judith

Koronar

Weiß, Horst

Leichtathletik

Eckenhoff, Frank
Krüger, Fabio
Lewin, Elgin
Oppermann, Dennis
Osuoha, Vivian-Chiamara
Ranzini, Francesca
Waldow, Jasmin

Ringens

Yildiz, Alican

Tanzen

Adam-Murati, Sabrina
Christopei, Celine

Kohnen, Christine
Markgraf, Jan
Meinke, Horst
Meinke, Sylvia

Tennis

Grunert, Carolin
Haftaoglu, Fabian
Haftaoglu, Florian
Madej, Marie
Westphal, Thea
Zillmer, Philipp

Turnen

Cybinski, Beatrix
Doule, Shannon
Glaser, Sandra
Holtkotte, Frederike
Kiak, Sarah
Kühn, Anja

Napiwotzki, Nele
Offermann, Alina
Richter, Denise
Rieck, Jamie Lee
Saal, Ingrid
Schick, Lara
Schick, Lea
Tschubel, Lea
Walsch, Katharina
Walter, Judith

Twirling-Majoretten

Burow, Seraphine
Szepaniak, Janina
Szepaniak, Jasmin
Szepaniak, Sabrina
Szepaniak, Patricia

Sportangebote im VfL

Die neu überarbeiteten und aktualisierten Broschüren

Sportangebote im VfL Tegel 1891 e.V.

sind pünktlich in kürzester Zeit zum Tag der offenen Tür am 12. Juni 2005 erschienen.

Zu mühevoller Kleinarbeit, zusammengetragen, neu aufgelegt und sehr kostengünstig hergestellt durch den Werbefachmann Michael Krause/Tennisabteilung liegt sie uns nun zur Weitergabe vor. Als Werbung für alle Abteilungen und als Information für alle, die Vereinssport betreiben wollen. Kostenlos erhältlich im Eingangsbereich des Vereinsheims.

Axel Grundschock
– Präsidiumsmitglied für sportliche Belange –

Am 31.5.2005 wurde ich 85 Jahre alt.

Der ganze VfL Tegel gratulierte mir mit guten Wünschen und freundlichen Grüßen. Ich danke euch allen herzlich!

Am 25.6.2005 führte ich eine nachträgliche Geburtstagsfeier im kleinen Saal des Vereinshauses mit 38 Turnkameradinnen der 3. und 4. Turnabteilung durch. Ich war so erfreut und begeistert, wie ihr mir meine nachträgliche Feier mit Vorträgen, Dichtungen, Liedern und als Krönung einer „Torte“ gestaltet habt. Es war ein so schönes und gemütliches Beisammensein, hinzu die gute dargereichte und dekorierte Tafel unserer Gastronomie!

Ein nochmaliges großes Dankeschön!

Veronika Honjäs

Veranstaltungskalender

6. August Tegeler See/Greenwichpromenade
Drachenbootregatta
- 13./14. August
Vereinsmeisterschaft (TT)
21. August, 14–19 Uhr Strandbad Heiligensee
Beachparty (Jugend)
27. August
Oberliga (TU)
3. September
Landesliga (TU)
4. September, 9 Uhr Holzhauser Straße
7. Mercedes-Benz Halbmarathon und
10-km-Lauf (LA)
4. September Anne-Frank-Schule, Paulstr. 20c
Mannschaftswettkampf A5 weibl. (TU)
10. September Schöneberger Sporthalle
Berliner
Mannschaftsmeisterschaft weibl. (TU)
17. September
Oberliga (TU)
18. September
Jugendliga (TU)
24. September
Oberliga (TU)
24. Oktober, 20.15 Uhr Vereinsheim
Außerordentliche Mitgliederversammlung
der TT-Abteilung
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können.
(HV = Hauptverein = Geschäftsstelle)

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Marlies Wanjura zu Gast beim VfL

„Wir wär's denn mal mit Nordic-Walking ...?“ – So wurde Reinickendorfs Bürgermeisterin, Frau **Marlies Wanjura** gleich im Eingangsbereich der Sporthalle von **Lena Siemes** empfangen.

Antwort: „Wäre nicht abgeneigt, doch heute lässt es mein Terminplan leider nicht zu.“ – Sprach's und wandte sich unseren Koronarexperten und deren Darbietungen zu.

Das Programm des „**Tag der offenen Tür im VfL Tegel 1891 e. V.**“ in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldtallee war in vollem Gange.

Dann brachte Frau Wanjura in einer kurzen herzlichen Ansprache zum Ausdruck, dass sie gerne Gast beim VfL Tegel ist. Kommentierte im Kreise des gesamten Präsidiums des VfL, **Bernd Wacker, Maria Schüler, Axel Grundschok, Gerd Ohnesorge, Claudia Fink** und **Bernd Bredlow** die eine und andere Vorführung: u. a. für das Herz etwas tun, aber auch Herz zeigen!

Mischte sich unter die Aktiven und Besucher und genoss es, dabei gewesen zu sein.

Danke für Ihren Besuch – bis zum nächsten Mal!

Herzlich begrüßt wurden auch unsere Ehrengäste: **Stadtrat Peter Sentleben** und **Gerhard Bausdorf**, Vorsitzender des Sportausschusses und unsere Ehrenmitglieder des VfL: **Eberhard Döll, Helga Mischak, Helga Kieser, Bernd Bredlow, Peter Klingsporn, Gerhard Schlickeiser, Hans Welge, Felix Kunst** und **Klaus Krüger**, sowie die Vorsitzenden unserer Abteilungen Handball: **Sebastian Ottnad**, Judo: **Christian Kirst**, Kendo: den 2. Vorsitzenden **Christian Hölz**, Koronar: **Johann Hötzl**, Leichtathletik: **Ingo Balke**, Ringen: **Manuel Fuentes**, Tanzen: Sportwart **Torsten Lexow**, Tennis: **Bernd Wacker**, Tischtennis: **Frank Kozirolek**, Turnen: **Peter Stiebitz**, Twirling: Sportwartin **Beate Rose** und für die Vereinsjugend: **Dagmar Hübner** und **Birgit Lexow**.

Weit über tausend Besucher und Gäste waren lange in und vor der Halle.

Ein Höhepunkt und – sehr attraktiv – war unumstritten die Messeneuheit gleich im Eingangsbereich der

T-Shirt-besprühende Roboter

von unserem Turner (seit dem 8. Lebensjahr im VfL!) **Ralf Sikora**.



Akrobatik im VfL mit Babsi Noack

Beim Deutschen Turnfest in der Messehalle 2.2 erstmals vorgestellt, zog Robby große und kleine Besucher in seinen Bann.

Danke Ralf für diesen großen Aufwand.

Genauso umlagert waren draußen natürlich auch wieder das **Riesentrampolin** mit 6 Sprungtöchern, die **Hügelburg** und der **Kletterturm der Sportjugend Berlin**.

Der absolute Kletter-Rekord lag bei 21 (!!) Kisten. „Wetten dass“ lässt schön grüßen.

Die vielen zuverlässigen und auch nicht so sehr aktiven Helfer und Mitarbeiter in und vor der Sporthalle haben das beste und letzte gegeben, damit sich unsere Gäste wohlfühlen konnten.

Das Leben tobte, das Programm aller Abteilungen sorgte fast durchweg in der Halle für eine überfüllte Tribüne.

Mitmachangebote wie **Nordic-Walking, Tischtennis** und **Badminton** waren sehr gefragt.

Übertroffen von der Anzahl der Mitwirkenden wurde das alles nur noch von **Hella Grundschok's** Gerätelandschaft für Eltern/Kinder und Großeltern/Enkelkinder. Ein herrliches Bild – volles Parkett – ausgelassene interessierte Teilnehmer.

Judo – **Gerhard Schüler**, Ringen – **Manuel Fuentes** und Kendo – **Christian Hölz** präsentierten sich in altbewährter Manier.

Kindertanz – Turniertanz – Dance-4-Fans zeigten wieder einmal Darbietungen zu mitreißender Musik, animiert von den Beifallsstürmen der Zuschauer, gemixt moderiert von **Birgit** und **Torsten Lexow**.

Überleitend zu den Vorführungen der Twirling-Abteilung, aufgeregt, jedoch souverän moderiert, von **Gisela Schulz**.

Es präsentierten sich die frisch gebackenen Titelträger der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft, gefolgt von der jungen Nachwuchsgruppe einer „Nonnen-Kloster-Schule“, vermutlich aus der Mirastraße.

Die ballspielenden Abteilungen, wie die in der sportlichen Krise steckenden Handballer der Männer und Frauen, jedoch sehr gute Kinder- und Jugendarbeit vermittelnde Trainingseinheiten, geleitet von **Sebastian Ottnad**.

Überzeugende Nachwuchsarbeit zeigten die Tischballkünstler: **Frank Kozirolek's** Tischtennispieler.

Ein Auszug modernster Trainingsmethoden im Tennis zeigte **Felix Naumann** mit seinem Nachwuchs. – Erkennbar auch ein „Tennisprofi“ namens **Laurenc Krause**. Da flogen die Bälle mit sehr hoher Geschwindigkeit über das Netz.

Etwas ruhiger sind die „Turnspiele“ angegangen – wobei **Volleyball** mit allerbesten Motivation trotz hängendem Netz gespielt wurde.

Prellball oder Krabbelfaustball mit den Titelträgern einer Berliner Meisterschafts-Mannschaft und Badminton der Reinickendorfer Freizeitgruppe warben für ihre Sportarten mit großem Erfolg.

Den krönenden Abschluss machte diesmal die **Akrobatik-Gruppe** mit ihrer quirligen **Babsi Noack** vor immer noch voller Tribüne mit Einrad, Robe-Skipping, Jonglagen und Akrobatik. Ein abwechslungsreicher Mix, sauber dargeboten.

Diese stetig wachsende Gruppe ist auf dem Wege, auch ein Aushängeschild/Vorführgruppe des VfL zu werden.

Auftritte beim Deutschen Turnfest im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Berliner Olympiastadion, beim Festival des Sports im Olympiapark Berlin und

vielen Sportveranstaltungen sind an der Tagesordnung.

Na ja – kein Wunder bei Babsi Noack – Mitglied der Elite-Vorführgruppe der Berliner Turnerjugend aus 20 Berliner Vereinen, den „Elefanten“.

Es hat sich also wieder gezeigt, dass es entgegen Negativ-Prognosen auch in diesem Jahr wieder hieß:

Der VfL – eine gute Adresse !

Danke allen Abteilungen bei den Vorbereitungen, der Durchführung, der Zuverlässigkeit und – trotz voller Stress-situationen in allen Abteilungen durch Wettkämpfe, Turniere, Übungsbetrieb und krankheitsbedingten Ausfällen:

**„Wir sind doch
eine tolle Vereinsfamilie!“**

*Axel Grundschock
– Präsidiumsmitglied für
sportliche Belange –*

Turnfest-T-Shirts

Ein Restbestand von Turnfest-T-Shirts
zum **Sonderpreis von 5,00 €**
in fast allen Größen – auch XL, XXL –
in gelb, rot, weiß und blau sind
noch vorhanden.
Bei Interesse bitte bei mir melden.

*Axel Grundschock
– Präsidiumsmitglied für
sportliche Belange –*

Kurzzeit- und Gesundheitssport

In fast allen
Kursen sind noch
Plätze frei!
Programmheft vor
der Kleinen Kneipe
auf dem Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

Handball



Erste Ansetzungen für die Pokalspiele 05/06 stehen

Der gesamte weibliche Bereich startet mit je einem Freilos in die Pokalrunde 05/06.

Im männlichen Bereich sieht es wie folgt aus:

- I. Männer –
- II. Männer Auswärtsspiel
gegen HC Schöneberg II
- III. Männer Heimspiel 03.09.05, 16 Uhr
gegen SV Buckow Hatze
- IV. Männer –

- mA Auswärtsspiel gegen BSV 92
- mB Freilos
- mC Auswärtsspiel
gegen TSV Rudow
- mD Freilos
- mE Auswärtsspiel
gegen Borussia Friedrichsfelde

Osy

Betreff: Fotos

Bitte meldet Euch bei mir, wenn Ihr neue Mannschaftsfotos und Einzel-fotos machen lassen wollt.

Viel Spaß bei der Vorbereitung für die nächste Saison!!!

Osy – Tel.: 0170-243 25 58

INFO

Für die kommende Saison stehen nun folgende Meldungen fest:

Erwachsenenbereich:

- 4 Männermannschaften
- 1 Frauenmannschaft

Jugendbereich:

- 2 mA-Mannschaften
- 3 mB-Mannschaften
- 3 mC-Mannschaften
- 4 mD-Mannschaften

- 1 wA-Mannschaft
- 1 wC-Mannschaft
- 1 wD-Mannschaft

Der E-Jugendbereich (männlich + weiblich) beteiligt sich natürlich auch wieder in der nächsten Saison fleißig am Handballspielen.

Osy

**„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“**

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Nicht vergessen !!!

Beachparty

Es findet wieder eine Beachparty für alle Jugendlichen statt.

Wo: Strandbad Heiligensee

Wann: 21.08.05

Von: 14–19 Uhr



Bericht von den Internationalen Lübecker Handballtagen 2005

Am Freitag, dem 17.06. starteten wir und drei andere Tegeler Mannschaften mit dem Bus unsere Reise nach Lübeck. Dort angekommen, nisteten wir uns dann für zwei Nächte in einer Turnhalle ein. Morgens und Abends bekamen wir eine Mahlzeit, die wir in einer großen Halle verpeisten.

Den restlichen Tag verbrachten wir dann auf zwei Fußballfeldern, die zu mehreren Handballfeldern getrennt wurden. Auf den Plätzen spielten wir entweder selbst Handball oder schauten anderen Mannschaften zu.

Am Abend waren wir sehr müde und erschöpft, doch wir dachten nicht daran zu schlafen, sondern erzählten uns noch bis tief in die Nacht Geschichten.

Leider kamen wir durch drei Niederlagen nur in die B-Runde, in der wir uns dann aber ins Viertelfinale spielten.

Dann am Sonntag Nachmittag stärkten wir uns noch einmal und fuhren dann zurück nach Berlin.

Es hat uns allen gut gefallen und wir danken unseren Trainern, dass sie für uns ein Wochenende geopfert haben.

*Sven Baumgärtner &
Jan-Ole Kaufmann*

Judo



VfL Tegel-Cup 2005

Endlich alles gut überstanden!

Vom 28. bis 29. Mai 2005 fand unser VfL Tegel-Cup zum 11. Mal im „Tegeler Sportpalast“ statt.

Am 27. Mai (Freitagabend) begann mit Hilfe vieler Helfer der Transport und Aufbau der Matten, die Ausschmückung der Halle mit Fahnen, die Aufstellung der Sprechanlage und die Einrichtung des Imbissstandes.

Maria (Marysia) und Gerhard Schüler begrüßten die eingetroffenen polnischen Gäste der Vereine Samurai Koszalin, UKS Chodziej, KS Gwardia Pila, AZS Poznan und UKS „ELJOT“ in der Toulouse-Lautrec-Schule.

An beiden Turniertagen gingen insgesamt 414 Judokas in den Altersgruppen (AK U11, U14 und U17) aus 32 Vereinen an den Start. Neben unseren polnischen Gästen konnte unser 1. Vorsitzender Christian Kirst am Samstag und Sonntag auch Teilnehmer aus Falkensee, Zossen sowie aus Berlin begrüßen.

Der Hauptkampfrichter Raif Lieske stellte noch alle Karis vor – es wurde noch nach „alten“ Regeln gekämpft.

Für die Sieger (1.-3. Platz) gab es Pokale, Medaillen und ein T-Shirt mit dem Aufdruck „VfL Tegel-Cup 2005“ und der Abbildung unseres Vereinsheims. Außerdem erhielten sie eine Siegerurkunde mit Ihrem persönlichen Foto.

Herr Balzer begrüßte die Anwesenden, dankte den Ausrichtern des Turniers und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Nachdem wir den 1. Tag mit 250 männlichen Teilnehmern 9 Stunden bei hochsommerlichem Wetter in der Sporthalle verbracht hatten, freuten wir uns auf den Grillabend.

Für unsere polnischen Gäste und die Helfer unseres Turniers gab es leckere Salate, Grillfleisch, Würste und viele Getränke.

Am Sonntag kämpften die weiblichen Teilnehmer. An den Start gingen nochmals 164 Teilnehmerinnen. Nach 7 Stunden waren die Wettkämpfe vorbei und unsere polnischen Gäste konnten nach der Verabschiedung ihre Heimreise antreten.

Sport-Aktiv-Pass



Du bist Schüler der 7., 8. oder 9. Klasse? Du bist nicht nur sportlich in unserem VfL Tegel aktiv sondern bekleidest außerdem ein Ehrenamt in unserem Verein? Dann haben wir speziell für Dich etwas Neues: Den Sport-Aktiv-Pass.

Wir sagen Danke für Deine Tätigkeit und dokumentieren dies in einem Zeugnis. Wir schreiben auf was Du wann, wie, wo ehrenamtlich für die Gemeinschaft getan hast und unterzeichnen dies mit Stempel und Unterschrift.

Und wozu? Wir wollen Dir bei Deinen zukünftigen Bemühungen um eine Arbeitsstelle, einen Job, eine Lehrstelle helfen. Du kannst diesen Sport-Aktiv-Pass Deinen Bewerbungsunterlagen beifügen und hast anderen gegenüber dadurch mindestens einen Pluspunkt. Zusätzlich kannst Du in diesen Pass Praktika und anderes soziales Engagement eintragen lassen. Wir wirbeln inzwischen bei Behörden und Arbeitgebern und machen diese Idee bekannt.

Interessiert? Wende Dich an Deine Abteilungsleitung, an Deinen Trainer, an Deine Übungsleiterin. Sie werden Dir helfen.

Das Präsidium

Platzierungen:

Zastrow -29 kg	Lennard 3. Platz	U 11
Neubauer -38 kg	Julian 3. Platz	U 11
Recht -42 kg	Nico 2. Platz	U 11
Lebreton -26 kg	Catherine 1. Platz	U 11
Gröschel -30 kg	Sophia 3. Platz	U 11
Lebreton -40 kg	Melanie 2. Platz	U 11
Schneider -52 kg	Anielle 3. Platz	U 14
Neumann -63 kg	Tatjana 3. Platz	U 17
Schulz -63 kg	Denise 3. Platz	U 17

Herzlichen Glückwunsch!

Für alle anderen gilt es weiter fleißig zu trainieren ...

Gäste:

Als Gäste konnten wir begrüßen:

Den Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Sport Herrn Frank Balzer, den 1. Präsidenten unseres Vereins Bernd Wacker, Maria Schüler als Vizepräsidentin des Vereins (nebenbei die gute Seele – als Dolmetscherin), das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange Axel Grundschock (beide Tage anwesend), das Präsidiumsmitglied für Organisation Bernd Bredlow, die Abteilungsmitglieder Helga und Horst Kunze (Ehrenmitglied), Helga und Heinz Haak (Ehrenmitglied).

Sponsoren:

Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura, der Bezirksstadtrat Frank Balzer (Geldspenden für Pokale bzw. für die Jugendarbeit), Hauptverein (Zuschuss für

Turnier), Willi Fränkel (Wurst) und viele Elternspenden (Salate, Kuchen, etc.)

Herzlichen Dank!

Imbissstand:

Wurde wieder richtig „profifhaft“ von vielen Helfern gemeinsam betrieben – Die Eltern haben durch ihre Spenden auch zum Gelingen unseres Turniers beigetragen.

Dafür unseren herzlichen Dank!

T-Shirt-Stand:

Hierfür stellten sich freundlicherweise für 2 Tage mehrere Helferinnen zur Verfügung.

Auch hier ein großes Dankeschön!

Erstellung der Wettkampflisten und Urkunden mit Foto:

Wie immer zuverlässig war Peter Binner, der diesmal neben seiner Digitalkamera auch seinen privaten Drucker zur Verfügung stellte.

Vielen Dank!

Helfer:

Unsere Helfer (auch viele junge) haben zig Stunden als Tischbesetzung, Betreuer und Ordner geholfen. Lobend erwähnen möchte ich den BCB, der an beiden Tagen eine Tischbesetzung stellte. Alle Helfer erhielten für ihre Tätigkeit Wertmarken für Getränke und Speisen und ein T-Shirt.

Vielen herzlichen Dank!

Sprechanlage:

Hendrik Kiesewalter stellte auch in diesem Jahr seine Anlage für unser Turnier zur Verfügung.

Dafür unser Dankeschön!

Handballabteilung/Badminton-/Ringergruppe:

Danke an die Handballabteilung, die uns den „Tegeler Sportpalast“ bereits am Freitag ab 20.00 Uhr überließ, Gleiches gilt auch für die Badminton- und Ringergrup-

pe, die auf ihr Training am Abend verzichtet haben!?).

Nochmals vielen Dank!

Hausmeister:

Vielen Dank an die Hausmeister des Sportpalastes und den Schulen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen!

Mattentransport:

Unser ehemaliges Mitglied Anton Strigl unterstützte uns auch diesmal beim Mattentransport.

Vielen Dank „Toni“!

Nun genug des Dankes, ich hoffe, ich habe niemanden vergessen zu erwähnen, der uns bei diesem Mammut-Turnier geholfen hat.

Falls doch, es war keine Absicht.

Fazit:

Ohne zeitliche Probleme (kaum Leerlauf) konnten wir das Turniergehen durchführen, da wir diesmal jede Altersgruppe (U11, U 14) in 2 Blöcken kämpfen ließen.

Wir wurden von allen Vereinen für diesen Austragungsmodus gelobt – wir werden ihn in Zukunft auch beibehalten.

Also noch mal im Namen des gesamten Vorstandes der Judoabteilung:

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Judoturniers beigetragen haben!

Auf Wiedersehen – Do widzenia

VfL Tegel-Cup 2006

Im Übrigen ...

Sehr viele Vereine haben sich schon während des Turniers und bei der Abreise für die Ausrichtung, den Rahmen dieses Turniers und für die guten Kari-Leistungen bedankt.



Fechner und Langer GbR Omnibusreisen



Gruppenfahrten aller Art!

Miraustraße 62-66 - 13509 Berlin
Tel. 030/43 56 60 01 - Fax 030/43 56 60 02

Auch der Foto-Shooting-Termin für die Sieger kam gut an!

Juni 2005

Euer Pressewart
Schaarschi

Enttäuschung:

PS: Leider haben **16 VfL-Wettkämpfer/innen!!!** trotz ihrer Teilnahmemeldung, **unentschuldigt gefehlt**, und zwar:

Florian Greif, Dustin Maack, Janjar Molavipour, Maximilian Pfeifer, Sergej Shatohin, Bastian Drollmann, Sebastian Gerstberger, Marius Bothe, Dominic Fath, Benjamin Krause, Leonard Salehi, David Schoßbau, Marc Westphal, Judith Lottes, Esther Lottes und Tamara Reschke!!!

Das ist uns völlig unverständlich! Im Zeitalter der Telekommunikationstechnik wäre es wohl ein leichtes gewesen, uns anzurufen und die Teilnahme abzusagen.

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Mitspielen strengstens erlaubt.
Die Sportvereine

Für Integration

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

Sensation: Schuhe für 2 € Kuppelshow mit Umwegen

Die Himmelfahrtstour der Judokas führte uns in diesem Jahr nach Kralupy/CZ – vielen sicher noch in guter Erinnerung wegen der unvergesslichen Nächte in der Turnhalle.

Monatelang mit Unterstützung von Katka Hronova, Trainerin bei TC Kaucuk Kralupy geplant, wurde ein Programm zusammengestellt und so konnte der Spaß losgehen.

Start war Mittwochnachmittag vor dem Vereinsheim. Wir bestiegen einen kleinen Bus und vertrauten uns der Fahrerin Hannelore an. Kurz nach 19.00 Uhr hatten wir alle Berliner Staus hinter uns gelassen und rollten gen Süden.

Bei der Überquerung der Berge von Zinnwald lernte Hannelore das Wort „Lückenspringen“ in einer völlig neuen Variante kennen und merkte schon, dass unserem Bus die Fahrerei in den Bergen nicht gut bekommt.

Gegen 1.00 Uhr fanden wir nach kurzem Suchen im nächtlichen Kralupy auch den Eingang des Hotels „Stadion“ und bezogen unsere Zimmer.

Donnerstag

Noch vor dem Frühstück stellte Gabi fest – sie hat die Lafschuhe vergessen!

Neben dem Hotel ist eine kleine Einkaufspassage – da gab es Schuhe für 2,- Euro!! Was will man mehr ...

Erstes Tagesziel sollte Pilsen sein. Katka gab uns noch Tipps für den Weg und ab gings. Irgendwo müssen wir falsch abgebogen sein und dann noch einige Male nicht aufgepasst ... also wir sind total falsch auf Autobahnen rund um Prag gefahren und haben uns an den vielfältigen Möglichkeiten des LKW-Verkehrs erfreut, bis wir nach 3 Stunden in Pilsen landeten!

Dort wurde die Brauerei „Pilsener Urquell“ besichtigt und ein junges Bier aus alten Fässern gekostet. Essen war gut und billig und im Gift-Shop gab es noch allerlei Kram.

Wegen der Zeitverluste wurde das Tagesprogramm damit beendet.

Erfreut registrierten wir, dass die Rückfahrt auf dem richtigen Weg nur halb so lang dauerte, aber Hannelore bat uns schon um Gebete für die Kupplung. Vor dem Abendessen wurde noch ein kleines Judotraining durchgeführt.

Gegessen haben wir im neuen Lokal „Madra Pasáz“ neben dem Hotel – ein gutes Bier, Horst hatte schlechten Wein und es gab die Variante 1 vom Knoblauchbrot (geröstetes Brot und die Zehe extra!).

Nach dem letzten Becherovka gings ab in die Heia.

Freitag

Heute wollten wir zu den Höhlen von Koněprusy (wer kann sich noch daran erinnern, als wir mit Honsa diese Höhle besuchten und am tiefsten Punkt angelangt waren: das Licht fiel aus!). Natürlich waren wir heute vorbereitet – Pepi hatte die Grubenrüstung mit und alle eine Taschenlampe.

Aber der Reihe nach: Katka hat uns gelotst – wir haben uns ein bisschen verfahren (!!) und so auch den neuen Flughafen von Prag kennen gelernt.

In der Tropfsteinhöhle übernahm Claudia die deutsche Führung – das Licht ging nicht aus und Hotte, Kalle und Gerhard sind alle Stufen hochgekommen.

Zweites Tagesziel war die Burg Kokorin. Hannelore hatte wenig Freude an der schönen Landschaft und wir überlegten

Alle Neune!!!

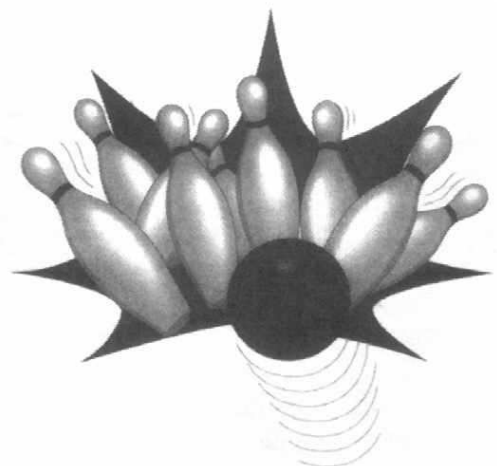
Es sind noch Termine frei!

z.B. ab Montag	1. August alle 4 Wochen von 14 bis 23 Uhr
ab Donnerstag	11. August alle 4 Wochen von 20 bis 23 Uhr
ab Samstag	20. August alle 4 Wochen von 14 bis 20 Uhr
	und 6. August alle 4 Wochen von 20 bis 23 Uhr
ab Sonntag	14. August alle 4 Wochen von 10 bis 16 Uhr

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow • Telefon & Fax 414 48 37

Thyssenstraße 26 A, 13407 Berlin



schon, wie wir ohne Kupplung nach Hause kommen. Klar war allen, der Bus ist in das tiefe Tal runtergekommen, auf dem Parkplatz zum Stehen gekommen – hoch kommt der nicht!

Also erstmal zur Burg: – wir mussten den ganzen Berg wieder hoch kraxeln – hechel, stöhn!!!

Oben angekommen erwartete uns eine kleine Führung, Claudia durfte wieder vorlesen. Bertram hat verbotene Filme gedreht und ganz Unerschrockene haben das mittelalterliche Klo benutzt.

Die Rückfahrt nach Kralupy war der Höhepunkt der Reise:

Ralf hatte die Routenplanung übernommen. Jede erklommene Steigung wurde von der Gruppe mit lautem Jubel belohnt; die Rufe „gib Gummi“ waren wörtlich gemeint. Mit letzter Kraft erreichte der Bus den Parkplatz vor dem Hotel: Motor qualmt – Kupplung k.o. ...

Es folgten viele Telefonate (was haben wir früher ohne die Handys gemacht?) und im Laufe des Abends klärte sich unser Schicksal. Der Bus wird repariert und wir fahren mit einem großen Bus nach Hause.

Abendessen gab es wieder nebenan mit neuen Variationen zum Thema Knoblauchbrot, vielen Eisschüsseln und dem richtigen Wein für Horst (aber keine Pommes frites).

Samstag

Heute gings mit dem Zug nach Prag – in kurzer, bequemer und preiswerter Fahrt erreichten wir das Zentrum, Gerhard war im Hotel geblieben, um auf den Bus und die Ersatzteile zu warten.

Prag war wieder voll, touristisch durchgestylt, mit Wucherpreisen für Kuchen und Handtaschen (Maria war frustriert). Einige Einkäufe konnte man trotzdem nicht vermeiden, Familie Schaarschmidt erstand einen neuen Staubfänger.

Nach der Rückkehr in Kralupy stiegen wir zum altbekannten Berglokal auf. Kalle und Bärbel haben sich diesmal für Knoblauchsuppe entschieden. Nach kurzem Abschied im Stammlokal gingen wir ein letztes Mal in die harten Betten.

Sonntag

Banges Warten: der reparierte Bus sollte zwischen 10 und 11 Uhr kommen. Wir verteilten uns großflächig im großen Bus und mit kleiner Verspätung haben wir uns dann auf die Heimreise gemacht. Zinnwald erreichten wir im dichten Schneetreiben, die Ausweiskontrolle fällt unter das Thema Schikane. Begleitet von kräftigen

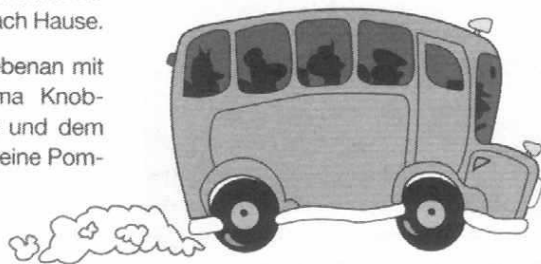
Gewitterschauern erreichten wir gegen 18.00 Uhr Berlin.

Was bleibt noch zu sagen: schön, dass sich uns in diesem Jahr der langjährige Abteilungspräsident Horst Kunze (er ist so viel gelaufen – die Sohle hat sich vom Schuh gelöst!) und als Ehemaliger Holger Jasper (kann immer noch im Stehen schlafen) angeschlossen haben. Wetter durchwachsen, Stimmung prima – alle waren zufrieden.

Nächstes Jahr fahren wir wieder mit dem kleinen Bus, der hat jetzt eine ganz neue Kupplung und wer am Schicksal des Busses interessiert ist, im Internet stehts bei www.tegeljudo.de

Trotz dieser Unannehmlichkeit möchten wir uns bei unserer Fahrerin Hannelore für ihr gutes und umsichtiges Fahren und dafür, dass sie die Nerven behalten hat, bedanken. Auch der Firma Fechner und Langer gilt unser Dank für die problemlose Stellung eines Ersatzbusses, so dass wir unsere geplante Rückreise mit weniger als 2 Stunden Verspätung antreten konnten.

Marina Schaarschmidt



Leichtathletik



Wettkampfergebnisse von Mai bis Juni 2005

21. Mai

Bereits zum 22. Mal lockte der SCC – unterstützt durch die Kosmetikfirma Avon – alle „lauffähigen“ Frauen in den Tiergarten. 11804 folgten dem Lockruf und durcheilten auf verschiedenen Strecken das Areal rund um die Siegestsäule. Aus unserer Abteilung wagten sich 2 auf die 5-km-Sprintstrecke und 5 Frauen an die 10-km-Laufstrecke. Wie immer war Katrin Mikolajski mit 42:28 schnell wie der Wind, belegte damit den 19. Gesamtplatz und wurde Altersklassensiegerin. Auch Petra Meier hatte sich beim Start ganz vorne hingestellt und belegte mit 48:50 ebenfalls einen sehr guten 31. Gesamtplatz. Annemarie Mascher, Hiltrud Nieser und Sibylle Riedel waren im dichten Läuferfeld gefangen und konnten somit nur mit „angezogener Handbremse“ laufen. So etwas passiert eben, wenn Wettkämpfe Eventcharakter haben.

Am gleichen Tag war der Thüringer Wald überfüllt. Der Rennsteiglauf lockte wie immer aus Fern und Nah, Ost und West die langstreckenerprobten Läufer auf die ver-



Borchert Borchert

DACH + FASSADE DACH + FASSADE

Baustoff - Fachhandel Baustoff - Fachhandel

Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:

<ul style="list-style-type: none"> ▼ Tondachziegel ▼ Betondachsteine ▼ VELUX-Dachflächenfenster ▼ VELUX-Sonnenschutz ▼ Zink - und Kupferinne ▼ Metalldächer ▼ Schalungen, Dachlatten ▼ Bitumenschindeln/-bahnen ▼ Dämmstoffe ▼ Hochbau ▼ Dörken-Abdeckplanen hochwertig, UV-stabilisiert 	<ul style="list-style-type: none"> ▼ Innenausbau ▼ Eternit Well- und Dachplatten ▼ Vollwärmeschutz ▼ Riemchen / Klinker ▼ Verzinkte Dachfenster ▼ Schneefanggitter ▼ Naturschiefer ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

X günstige Finanzierung mit Braas-Dachkredit X

13507 Berlin-Tegel, Seidelstraße 31 · Tel. (030) 435 604 - 0
16727 Velten, Berliner Straße 5 · Tel. (03304) 39 56 - 0

www.borchert-berlin.de

schiedensten Strecken. Dieter Trawinski war einer von 4350 Halbmarathonläufer und belegte mit 1:55:09 den 1609. Platz. Hans Günter Hell wechselte für die Marathondistanz (die in Thüringen 43 km lang ist!) seine Robe gegen den Läuferdress, nach 4:44:59 war das Ziel in Schmiedefeld erreicht, was zugleich auch 1957. Platz von 2857 Läufern im Ziel bedeutete.

22. Mai

Auch Kopenhagen ist eine Reise wert. Und wenn dann dort (zufällig) gerade ein Marathonlauf stattfindet – na denn los! Carsten von Heine war der glückliche, der beides verbinden konnte. Seine Zeit von 3:57:16 (= 2020. Platz) brachte ihn fast exakt in die Mitte der Ergebnisliste, denn diese führt 4066 erfolgreiche Teilnehmer auf.

28. Mai

Nach einem Jahr Unterbrechung fand wieder die „Laufnacht von Reinickendorf (10 km)“ statt. Lübars und das Märkische Viertel stöhnten unter der brütenden Hitze, die Läufer allerdings auch, denn 34 Grad Nachmittagstemperatur waren bis zum Abend nur marginal weniger geworden. Stefan Kolbe ließ sich aber davon nicht allzu sehr bremsen und umrundete den Lübarser Freizeitpark in 38:42. Rolf Miersch in 54:33, Peter Hartmann in 56:00 und Thomas Marquardt in 57:49 komplettierten das VfL-Starterfeld.

29. Mai

Bereits einen Tag später beim Volkslauf ums SEZ durch den Volkspark Friedrichshain lief Ralf Schneider-Rathmann als VfL-Einzelkämpfer die 10-km-Strecke in 48:35.

5. Juni

Die Lichtenrader Meile (und zwar die „Doppelmeile“ mit 15 km Länge) hat auch schon viele Jahre auf dem Buckel. Durch die Einbindung in den Berliner Läufercup ist diesem Lauf eine gleichmäßig hohe Beteiligung sicher. Stefan Kolbe sammelt zur Zeit vordere Platzierungen wie andere Briefmarken. Mit rasanten 56:15 kam er auf den 8. Gesamtplatz. Daniela Kühn in 1:09:04, Hans-Hermann Bruns in 1:25:16 und Hella Schelte-Gross in 1:27:24 erhöhten mit ihren vorderen AK-Platzierungen den Läufercup-Punktstand kräftig.

Am gleichen Tag war für Heinz-Joachim Giesler ein „Jubiläumstag“. Er lief seinen 100. Marathon! Minden mit dem „Rosemarathon“ war dafür auserkoren und der Veranstalter bekam auch einen dezenten Tip. Bei seinem Zieleinlauf in hervorragenden 4:03:11 bekam er deshalb auch vom

Veranstaltungssprecher und der mitgeleiteten Fanbegleitung besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die Leichtathletikabteilung gratuliert Heinz zu dieser außerordentlichen Leistung!

11. Juni

Dieses Wochenende war wieder ein richtiges Läuferwochenende. Katrin Mikolajski und Gregor Stoelcker waren in Lichtenstein beim 6. Alpin-Marathon. Über 1800 m Höhendifferenz sind dabei zu bewältigen, damit gehört dieser Marathon zum schwersten, was Läuferbeine aushalten müssen. Da die Berliner Landschaft nur mit geringen Höhenunterschieden dienen kann, waren von den beiden als Trainingswochenende sogar mehrere läuferische Erklimmungen des Brocken im Harz eingeplant worden. Katrin belegte als „Flachlandtirolerin“ in 4:47:00 einen hervorragenden 30. Platz in der Frauenwertung und in der AK-Wertung den undankbaren 4. Platz. Gregor war zwar konditionell ebenfalls bestens in Form, doch leider wollte sein Mageninhalt ebenfalls Höhendifferenzen überwinden, allerdings via Speiseröhre und Mund, so dass er trotz Trinkpausen wegen Dehydrierung nach 37 km aufgeben musste. Schade.

Wie im Vorjahr fuhr wieder eine große Delegation des VfL Tegel nach Neubrandenburg zum Tollenseseeauf. Ein größerer Trupp reiste via Bahn und Fahrrad an, der „Rest“ reiste in mehreren Autos an. Drei Marathonstaffeln zu je 4 Läufern umrundeten in 3:26:20 (Udo Oelwein, Dieter Trawinski, Klaus Rocke, Ulli Mewes), 3:54:53 (Annemarie Mascher, Reinhard Keil, Thomas Marquardt, Dagmar Wisniewski) und 4:10:50 (Gabi Ohliger, Hartmut Roloff, Heinz Giesler, Horst Stepke) den See. Die 10-km-Strecke bewältigte Helga Mittmann in 57:05 (1. AK), Frank Eckenhoff, unser Neuzugang, flitzte in 1:46:52 über die Halbmarathonstrecke. Die komplette Seeumrundung auf der Marathondistanz gönnten sich Daniela Kühn in 3:57:18 (4. AK), Ingo Balke in 4:15:12 (4. AK) und Karl Mascher in 3:27:09 (ebenfalls 4. der AK).

Am gleichen Tag erkämpfte sich Ralf Schneider-Rathmann auf der 20-km-Runde des Hönower Seenlaufes in 1:34:14 den 2. Platz seiner AK.

12. Juni

Vor den Toren Berlins fand der 2. Potsdamer Schlössemarathon statt. Die ebenfalls angebotene „halbe Distanz“ bewältigten gleich 5 VfL-Läufer: Stefan Kolbe in 1:20:33, Klaus Biergans in 1:43:43, Rolf Miersch in 2:02:37, Hella Schelte-Gross in 2:07:54 und Peter Hartmann in 2:10:30.

17./18. Juni

Biel ist in Ultraläufer-Kreisen immer noch eine große Zugnummer (1500 Einzelläufer im Ziel!). Diesmal war unsere Abordnung jedoch etwas geschrumpft. Carsten von Heine hatte in diesem Jahr moralische Unterstützung mitgebracht, er ließ sich von seiner Freundin auf dem Fahrrad begleiten. In 12:47:13 legte er die große Runde durch die Schweizer Hügellandschaft zurück und war sehr zufrieden mit seiner Leistung. Annemarie Mascher konnte sich in 16:12:09 den AK-Sieg erlaufen. Nur Karl Mascher hatte von Anfang an mit lahmen Beinen zu kämpfen und war mit seiner Zeit von 12:03:51 mehr als 2 Stunden langsamer als geplant. Also ein Grund, noch einmal Biel anzusteuern und die Scharte auszuwetzen.

18. Juni

Der 8. Oderbruchhalbmarathon lockte Reinhard Keil nach Bad Freienwalde. Nach 2:04:33 blieb ihm noch jede Menge Zeit zur Naturbeobachtung.

Ebenfalls an diesem Tag fand der 1. Glienicker Sonnenlauf über 10 km statt. Daniela Kühn belegte in 47:10 den 1. AK-Platz und den 6. Gesamtplatz.

19. Juni

Wieder lockte ein Berlincup-Lauf die Vieläufer an. Die 5,7 km lange Strecke des Hohenschönhausener Gartenlaufes wurde von Hans-Hermann Bruns in 31:25 (1. AK), Daniela Kühn in 26:53 (3. AK) und Hella Schelte-Gross in 30:37 (1. AK) erfolgreich absolviert.

Vor den nördlichen Toren Berlins bei der sehr aktiven Läufergemeinde von Hohen Neuendorf fand der 6. Traditionslauf statt. Ingo Balke in 49:41, Stefan Kolbe in 37:20, Udo Oelwein in 46:37 und Ralf Schneider-Rathmann in 44:17 bewältigten die 10 km lange Strecke.

25. Juni

Der völlig unbekanntes „Land Fleesensee-Lauf“ ist zumindest so bekannt, daß Helga Mittmann die 5-km-Laufstrecke in 27:24 und Ingo Balke die Halbmarathondistanz in 2:02:45 durcheilten, was für beide den AK-Sieg bedeutete.

26. Juni

Hamburg bietet auch einen Halbmarathon. Gregor Stoelcker nahm das Angebot an und in 1:40:03 konnte er sich weit vorne in der Ergebnisliste platzieren.

Karl Mascher
Leichtathletik-Abteilung

Marathon durch den Weserbogen

Am 5. Juni veranstaltete das Team der Fa. Rose zum 5. Mal einen Marathonlauf durch die Weserenge zwischen Minden und Bad Oeynhausen. Das war wohl eine Vorahnung des letzten deutschen Kaisers, Wilhelm II., an die Bedürfnisse zukünftiger Marathonläufer zu denken. Jener Monarch ließ seinem Großvater Wilhelm I. anno 1893 ein monumentales Denkmal hoch oben auf dem Berg bei Porta Westfalica für fast eine Million Goldmark errichten. Denn Wilhelm I. legte schützend seine ausgestreckte Hand über alle Marathonläufer, die sich unten an der Weser trotteten.

Mit Start vor dem Preußen-Museum in Minden zog sich die überwiegend flache Strecke durch die Altstadt hinaus aufs Land, durch die Dörfer Dützen und Häverstedt ehe nach Barkhausen – unter besagtem Denkmal – die Weser überquert wurde. Durch abwechslungsreiche Landschaft über Costedt näherten wir uns dem Weserbogen und bei km 25 wurden die Vororte von Bad Oeynhausen gesichtet. Der immer beschwerlichere Weg im letzten Drittel des Marathons führte zumeist in Tuchfühlung mit der Weser wieder durch Barkhausen in Richtung Minden, wo im Weserstadion alles vorbei und geschafft war.

Eine perfekt durchorganisierte Veranstaltung erlebten die Marathonis. Es war kaum zu glauben, dass Dörfer so viele Einwohner haben und alle mussten wohl an der Strecke gestanden haben; mit Trommeln, Trillerpfeifen und Musik war richtig der Teufel los. Verpflegungspunkte

alle 2 ½ Kilometer ließen keine Wünsche offen (Wasser, Tee, Bananen). Die Läufer fühlten sich geborgen wie in Abrahams Schoß, nur laufen mussten sie noch.

Ein VfL'er war mit von der Partie. Er lief seinen 100. Marathon in teilweise strömendem Regen bei kühlen 12 bis 14 Grad und erreichte die Zielmatte nach einer Stadionrunde als Achter in der Altersklasse M65 in 4:03:11 Stunden.

Zum Abschluss des Frühjahrs, kurz vor den großen Ferien, ist dieser Stadt- und Landschaftslauf, mit tollem Rahmen für 3-/4-Tausend Marathonis, ein heißer Tipp. Bitte schon mal vormerken, der 6. Rose-Marathon im Juni 2006 kommt bestimmt.

Heinz-Joachim Giesler



Alle Kids der Leichtathletikabteilung waren eingeladen über Himmelfahrt nach Milow, im brandenburgischen Outback von

Berlin in die Jugendherberge Carl Bolle mitzufahren. So fuhren wir dann finanziell großzügig unterstützt von unserem Abtei-

Gastronomie des VfL Tegel

Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten

ab 15. April jeden Jahres:

Montag bis Freitag 10.00 – 1.00 Uhr

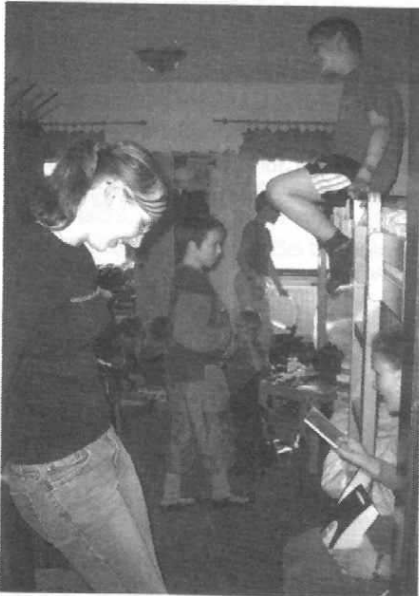
Samstag und Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

ab 1. Oktober jeden Jahres:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr





lungsvorstand (vielen Dank) mit 50 Kindern dorthin.

Die Gruppe von Ute und mir bestand aus 24 Kids von 7–17 Jahre. In unserem „modernen“ Nebengebäude, den ehemaligen Stallungen von Milchmann Bolle hatten wir insgesamt 2 Duschen und 2 Toiletten zur Verfügung, deren Einrichtungen noch aus der Vorwendezeit stammten.

Am Mittwoch war die individuelle Anreise und alle waren pünktlich vor Ort, um die jeweiligen Zimmer zu belegen. Schnell war dies erledigt, die Großen halfen ohne Aufforderung unsererseits den Kleinen. Das Essen wartete bereits im Essensaal auf uns. Das Gelände mit dem direkt anschließenden Fußballplatz wurde erkundet, um uns dann gegen 8 Uhr im Haus zu treffen. Wir hatten für die Kleinen Spiele geplant, aber zu unserer großen Überraschung gingen sie direkt auf ihre Zimmer und wollten ins Bett gehen. Die Großen zogen sich dann auf ein Zimmer zurück, um wieder einmal zu versuchen die Nacht durchzumachen, wieder misslang dieser Versuch.





Nach dem Frühstück am nächsten Morgen ging es dann zum Training. Dieses wurde auch ohne zu murren absolviert. Für die Einhaltung der Mittagsruhe von 1,5 Stunden sorgte das Softraining am Vormittag. Die zweite Trainingseinheit folgte am Nachmittag. Abends wurden noch ein paar Spiele probiert und dann ging es ab in die Betten.

Der nächste Vormittag bestand wieder aus einer Trainingseinheit. In der Mittagspause war Gelegenheit die mitgenommenen Hausaufgaben zu machen, um am Nachmittag eine Fahrradtour über 15 km zu unternehmen. Ziemlich erschöpft vie-

len die Kleinen nach einem netten Grillabend dann in ihre Betten.

Am Samstag dann wieder zwei Trainingseinheiten für die Großen, wir hatten noch eine Sporthalle gemietet, um noch eine Turneinheit am Reck einzulegen.

Hier noch ein herzliches DANKE SCHÖN an Heike Krüger von der Turnabteilung, bei der ich ganz viel lernen konnte, da für Stabhochsprung spezielle Turnübungen unabdingbar sind.

Die Kleinen machte zwischenzeitlich eine Pferdekutschenfahrt. Alle VfL Kinder unternahmen noch eine „gruselige“

Nachtwanderung, bei der uns berichtet wurde wie viele Mitarbeiter die Chemiefabrik von Premnitz zu O-Ton: Ostzeiten hatte, wie gesagt unheimlich gruselig.

Der Sonntag wurde wieder mit einer Trainingseinheit begonnen. Danach hieß es Koffer packen, Betten abziehen und auf die Eltern warten.

Fazit:

Allen hatte es Spaß gemacht und so reifen bereits die Pläne für 2006.

Ralf

Ringern

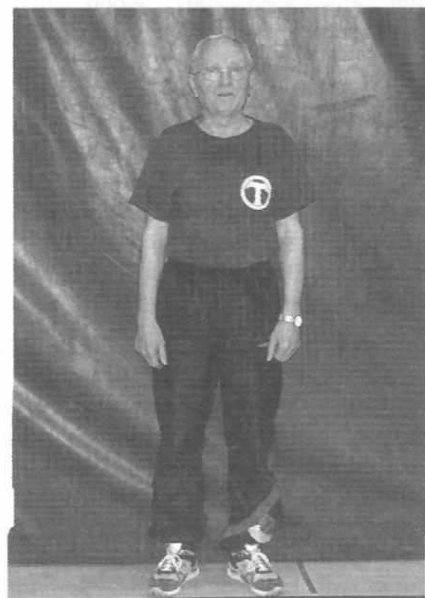


Gerhard *Super-Fliege* Schlickeiser zum 70.

Einer der ältesten Trainer und Ringer Berlins feierte am 10. Juli 2005 seinen 70. Geburtstag. Die Ringerlegende, die von Freunden und Fans nur respektvoll „Fliege-Schlicki“ genannt wird, bringt seit ihrem 15. Lebensjahr das Ringerfliegengewicht auf die Waage. Einer der Gründer der Abteilung Ringern ist seit 35 Jahren Mitglied im VfL Tegel. Für seine Treue zum Verein, seine sportlichen Erfolge sowie seine Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit als Ringer,

Trainer und Funktionär wurde „Fliege“ mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ringer Bundes, dem Reinickendorfer Silbertaler und der Ehrenmitgliedschaft des VfL Tegel belohnt. Mit einem fünften Platz bei der Deutschen Meisterschaft war er in den 50er Jahren einer der besten Berliner Ringer. Im Alter von 32 Jahren heiratete er Kollegin Christa, die er bei der Berliner Sparkasse kennen gelernt hatte. Eine der zwei erwachsenen Töchter lebt seit einigen Jahren in Gütersloh, wo sie mit einem Ringer verheiratet ist.

Wahrscheinlich hätte ohne „Schlicki“ die 1950 gegründete Abteilung Schwerathletik (Ringern) im VfL Tegel wohl kaum erfolgreich überstehen können. Eine erste Durststrecke mit seinem VfL



erlebt er Mitte der 60er Jahre, als sich die Ringer der Männermannschaft, die von 1955 bis 1965 siebenmal Stadtmeister wurde, in einem Berliner Bundesligaverein noch mehr und größere Erfolge versprach. Quasi über Nacht fiel die gesamte VfLer Erfolgsmannschaft auseinander. „Was glaubt ihr, mit welchen Versprechen man mich damals ködern wollte“ erinnert er sich noch sehr gut an diese dunkle Zeit.

Es dauerte eine ganze Generation, bis der VfL Tegel 1979 mit der Mannschaft wieder Berliner Stadtmeister werden konnte. Die Erfolgsserie hielt an, inzwischen auch als Trainer und Jugendwart, holte „Fliege“ mit dem VfL Ringer-Nachwuchs mehrfach Deutsche-, Norddeutsche-, Berliner-, Einzel- und Mannschaftsmeistertitel und auch bei den Gewichthebern konnten von den Tegelern Berliner- und Deutsche Einzelmeister-Titel gewonnen werden. Am Ende der Saison 1985/86 stand der VfL sogar auf einem Aufstiegsplatz in die Ringer Bundesliga, doch dieses Unternehmen scheiterte unter anderem am Geld. In diesen Jahren avancierte „Fliege zur ... Super-Fliege“, in über 100 Einsätzen unbesiegt wurde er mit 50 Jahren bester norddeutscher Mannschafts-Ringer.

Auf dem Höhepunkt dieser Erfolge wurden wie 20 Jahre zuvor die Tegeler Ringer wieder auf eine harte Probe gestellt. Da einige unzufriedene Ringer sich nicht damit abfinden wollten im Großverein VfL Tegel nur eine kleine Abteilung zu sein, die nicht autark reagieren konnte, gründeten sie einen eigenen Verein mit großen Zielen. Natürlich sollte auch „Super-Fliege“ Mitglied werden, aber er blieb seinem VfL treu. Als Gerhard Schlickeiser in seinem letzten Kampf für den VfL, bei den Berliner Senioren-Spielen 1997, einen zehn Jahre jüngeren Kontrahenten von Siegfried Nord West Berlin nach zwei Minuten schulterte, gab es den zweiten Reinickendorfer Ringer Verein schon lange nicht mehr. Ein paar Ringer-Schüler „Schlickis“ – die abgewandert und bald darauf wieder in den VfL eingetreten waren – lassen inzwischen auch ihre Kinder um Ehre und Titel für den VfL Tegel kämpfen.

Im Jahre 2001 konnte der Ehrenvorsitzende der Ringer den 200. Berliner Einzelmeister-Titel beim Bezirksamt melden und in diesem Jahr beim – 20. Internationalen – VfL Tegel-Ringer-Pfingst-Cup, nahm er zum zweiten Male seit 1985 den Sieger-Cup entgegen. Im Namen des Ringersports gratulieren wir unserer Berliner Gerhard

„Super-Fliege“ Schlickeiser herzlichst zu seinem 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Verbunden mit der Hoffnung, dass er noch recht lange mit Freude und Genugtuung im Dienste des Ringersports ehrenamtlich tätig sein kann.

H. W.



Tennis



Jugend-Tenniscamp 2005



Wie in jedem Jahr fand in der ersten Ferienwoche unser Tenniscamp statt. In diesem Jahr platzten wir mit 28 Jugendlichen fast aus allen Nähten. Ein zusätzlicher Trainer musste engagiert werden, alle sechs Plätze sowie die Halle waren restlos ausgebucht.

In einem solchen Camp wird versucht, einen Ausgleich zwischen einem leistungsorientierten Trainingslager und Spaß und Spiel zu schaffen. Da ging es z.B. morgens um 10 Uhr mit der Erwärmung los. Hier war in einigen Gesichtern noch die Ausschlaf-Ferien-Laune zu sehen, die aber nach den ersten Sprints verschwunden war. Dann ging es weiter mit 1 ½ Stunden Training, das über die folgenden Tage zielorientiert geplant wurde. In der anschließenden Mittagspause wurden nicht nur die zuletzt ausgespielten Punkte heiß diskutiert, sondern auch die Revanchemöglichkeiten in die Essensplanung mit einbezogen. Nach der Mittagspause waren dann verschiedene Spiele angesagt: Hockey, Basketball und ein gro-

ßes Fußballspiel, bei dem manche Talente entdeckt werden konnten. In der spielorientierten Nachmittagseinheit gaben alle nochmals richtig Gas, da man ja bloß nicht verlieren wollte. Am Ende eines Tages wurden die Eindrücke entweder bei einem Eis diskutiert oder auf dem Platz ausgetragen ...

Diesmal spielte uns der Wettergott nur einen kleinen Streich. Übtet wir die ersten vier Tage noch bei strahlendem Sonnenschein, so fiel unser Abschlussturnier am letzten Tag voll ins Wasser. Unsere Regenalternativen erwiesen sich jedoch als hilfreich, und schließlich blickten wir beim abschließenden Grillen in viele fröhliche Gesichter.

Vielen Dank an die Gastronomie und an alle Mitglieder, die während der Woche auf ihre regelmäßigen Spielzeiten verzichten bzw. sich flexibel zu anderen Zeiten verabreden haben.

*Felix Naumann, Britta Ifland,
Sophie Klingsporn, Marcus Bethin,
Norman Nörenberg und Dennis Bressel*

Jugendverbandsspiele 2005

Die Verbandsspiele im Sommer bilden neben den Vereinsmeisterschaften und den zahlreichen Turnieren den eigentlichen Saisonhöhepunkt. Nach der langen Wintersaison ist es für alle eine Umstellung, plötzlich nicht nur gegen einen meist unbekanntem Gegner spielen zu müssen, sondern auch Sonne, Wind und Regen auf dem Weg zum Sieg zu berücksichtigen.

Insgesamt nahmen von unseren knapp 80 Jugendlichen ca. 40 Jugendliche regelmäßig an den Spielen teil. Dabei spielen unsere Mannschaften in verschiedenen Spielklassen, in denen ganz unterschiedliche Leistungsniveaus zu beobachten waren.

Vor der schwierigsten Aufgabe standen unsere 1. Bambinis, die im letzten Jahr in die höchste Berliner Spielklasse aufgestiegen waren, in diesem Jahr aber mit einer fast komplett neuen Mannschaft (Jannik Ifland, Moritz und Friederike Art, David Neye) gegen die stärksten Spieler Berlins in ihrer Altersklasse antreten mussten. Trotz der relativ deutlichen Ergebnisse sollte bemerkt werden, dass unsere Bambinis erhobenen Hauptes aus den Spielen herausgehen können. Bedenkt man nämlich den Trainings- und Spielaufwand der gegnerischen Mannschaften (größtenteils tägliches Vereins- und zusätzliches Verbandstraining) sowie die finanziellen Möglichkeiten der gegnerischen Vereine, können wir uns über die spielerischen Fähigkeiten unserer Bambinis sehr freuen und auf eine spannende Saison 2006 hoffen.

Unsere zweiten Bambinis (Corvin Merten, Alexander Boese, Alexander Schmitz und Nico Helfer) mussten sich

in der Bezirksliga ebenso starken Mannschaften stellen und schafften einen guten vierten Platz. In unserer dritten Bambinimannschaft (Tobi Busse, Laurenz und Julian Schemmann, Darius Parrish, Carolin Hackert u.a.) spielten einige zum ersten Mal um Punkte bzw. sind erstmalig über längere Sätze gegangen. Die Erfahrungen werden dabei helfen, in zukünftigen Spielen erfolgreich zu sein.

Unsere ersten Juniorinnen können sich seit Jahren in der Verbandsliga halten. Dabei treffen sie teils auf sehr starke, teils auch auf relativ schwache Gegner, weshalb der vierte Platz mit vier Siegen und drei Niederlagen erfreulich ist. Zusätzlich sorgen die sechs Mädels (Maren Ifland, Christina Plötz, Charlotte Art, Carolin Grunert, Joana Stegmess-Tziolis und Tabea Elstermann) für die richtige sportliche Stimmung (wie Dieter Elstermann und ich auf einer Fahrt nach Frankfurt (Oder) mit Freude feststellen konnten), indem sie stets fröhlich, motiviert und freundlich auftreten (was nach Berichten der Spielerinnen anscheinend nicht so häufig vorkommt). Die zweiten Juniorinnen (Sophie Breitkopf, Kaya Elstermann, Paula Korkuc, Jessica Hofmann und Franziska Birnbach) konnten auf dem Tennisplatz zwar ihre Gruppenführung beweisen, nur auf dem Papier stimmte etwas nicht ganz ... Schwamm drüber! Im nächsten Jahr werden wir voraussichtlich wieder eine zweite Sechsermannschaft melden können, die dann gestärkt den Aufstieg anpeilen kann.

Ebenso spannend war und bleibt die Situation bei den 1. Junioren. Nachdem das entscheidende Spiel gegen Sutos grandios gewonnen werden konnte, müssen die Jungs (Laurens Krause, Fabio Polito, Lukas Mende, Alexander Malinowski, Basti Müller, Armin Massie-



rer und Dario Kremser) erst noch per Relegationsspiel um den Aufstieg fightingen. Im Hinblick auf unsere derzeitigen Talente ist dieser jedoch greifbar nahe und realistisch. Dafür viel Erfolg!

Die zweiten Junioren (Tassilo Friese, Felix Kimmich, Philip Dimakopolus, Fabian Rietzler, Robert MÜchhagen, Jannik Ifland, u.a.) konnten ihre Klasse halten.

Abschließend ist zu sagen, dass wir mit unseren Mannschaften sportlich sehr zufrieden sind, da sie nicht nur die in sie gesteckten Erwartungen größtenteils erfüllen konnten, sondern auch im Auftreten einen positiven Eindruck hinterlassen haben!

Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang auch den vielen Eltern, die nicht nur die Fahrdienste für die Mannschaften übernahmen, sondern auch Zeit und Mühe in die Betreuung unserer Jugendlichen auf und außerhalb des Platzes investiert haben. Teilweise wird diese Aufgabe seit Jahren von den gleichen Personen übernommen, die dann bis spät in die Nacht auf fremden Anlagen auf die Kinder warten oder zahlreiche Telefonate führen müssen. Dafür vielen Dank!

Felix Naumann
für das Jugendwartteam

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler-
und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15
Fax: 433 12 11

Ergebnisse Jugend-Verbandsspiele 2005

1. Juniorinnen Verbandsliga

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	TC Kleinmachnow	1	7	0
2	SV Zehlendorfer Wespen	1	6	1
3	L TTC Rot-Weiß	1	5	2
4	VfL Tegel 1891 e.V.	1	4	3
5	Hermisdorfer SC	1	3	4
6	BTC Wista	1	2	5
7	TC Frankfurt (Oder)	1	1	6
8	Neuenhagener TC	1	0	7

2. Juniorinnen Bezirksklasse Nord (4er)

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	TV TeBe	1	5	0
2	VfL Tegel 1891 e.V.	2	5	1
3	STC Hakefelde	1	4	2
4	SC Brandenburg	2	2	3
5	TV Hennigsdorf	1	2	4
6	TC BW Hohenneuendorf	1	2	4
7	SC Eintracht Berlin	1	0	6

1. Junioren Bezirksoberliga

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	VfL Tegel 1891 e.V.	1	5	0
2	Sutos 1917	2	4	1
3	TC Seeburg	1	3	2
4	SC Siemensstadt	1	2	3
5	Humboldt TC	1	1	4
6	TC Hohengatow	1	0	5

2. Junioren Bezirksoberliga

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	BFC Alemania 1890 e.V.	1	5	0
2	ASC Spandau e.V.	1	4	1
3	SPOK e.V.	1	3	2
4	TC GWG 1919 Tegel	1	2	3
5	VfL Tegel 1891 e.V.	2	1	4
6	TC Berlin Mitte e.V.	1	0	5

1. Bambini Meisterschaftsklasse

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1	6	1
2	L TTC Rot-Weiß	1	6	1
3	TC Blau-Weiss	1	5	2
4	TK Blau-Gold Steglitz	1	5	2
5	SV Zehlendorfer Wespen	1	3	4
6	SC Brandenburg	1	2	5
7	TC Grün-Weiß Nikolassee	1	1	6
8	VfL Tegel 1891 e.V.	1	0	7

2. Bambini Bezirksliga

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	TC SCC	2	6	0
2	TC Seeburg	2	5	1
3	TC Gelb-Weiss Falkensee	1	4	2
4	VfL Tegel 1891 e.V.	2	3	3
5	VfV-Spandau 1922	2	2	4
6	TC GWG 1919 Tegel	2	1	5
7	TV Hennigsdorf	1	0	6

3. Bambini Bezirksliga

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	Sutos 1917	3	6	0
2	ASC Spandau e.V.	2	5	1
3	Neuenhagener TC	2	4	2
4	Pro Sport Berlin 24	2	3	3
5	VfL Tegel 1891 e.V.	3	2	4
6	TC Berlin Mitte e.V.	2	1	5
7	TC Hennigsdorf	1	0	6



Turnen



Wer kennt unsere Sportsfreunde noch ???



Tischtennis



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Tischtennis-Abteilung

am Montag, dem 24. Oktober 2005
um 20.15 Uhr im kleinen Saal des Ver-
einsheims des VfL Tegel 1891 in der
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der
Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tages-
ordnung
3. Antrag auf Beitragserhöhung (als
Anlage beigefügt)

Eure Abteilungsleitung

Antrag zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Tischtennisabteilung am 24. Oktober 2005

Beitragserhöhung um **10 Euro** über alle
Beitragsgruppen.

Begründung:

– Zwingend notwendig ist aus meiner
Sicht die Jugendarbeit stärker zu
intensivieren. Unsere „Jugendabtei-
lung“ ist in den letzten Jahren um fast
50% gewachsen. Die Übungsleiter
können deswegen keine konstruktive
Arbeit mehr leisten. Ein weiterer kom-
petenter Trainer muss her, zumal der

Vorstand mit Leitung- u. Teamarbeit
zeitlich durch die Damenmannschaft
immer stärker gebunden sein wird,
um unseren Nachwuchs zu schulen.

– Aufgrund der Zugehörigkeit der
1. Damen zur Regionalliga entstehen
wieder in dieser Saison erhebliche
Fahrkosten sowie notwendige Über-
nachtungskosten. Die 2. Damen sind
in die Oberliga aufgestiegen, sodass
auch hier Fahrkosten – wenn auch in
geringerem Umfang – entstehen.

Berlin, den 08. Juni 2005

Walter Hübner

Turnen



Jahrgangsbesten- wettkampf des BTB

Am 23.04.2005 fand in der Gretel-
Bergmann-Sporthalle der Jahrgangsb-
estenwettkampf des BTB in den Leis-
tungsstufen B6–B10 statt.

Unsere Mädchen erreichten in ihrem
Jahrgang und ihrer Leistungsstufe fol-
gende Plätze:

Jahrgang 95:

1. Platz	Janine Engel	B9
2. Platz	Savanna Haberland	B9

Jahrgang 94:

1. Platz	Janica Belza	B9
2. Platz	Laura Jungermann	B9
1. Platz	Viktoria Hirsch	B8

Jahrgang 93:

1. Platz	Anita Perbandt	B9
1. Platz	Clarissa Roeser	B7

Jahrgang 90:

2. Platz	Judith Kunze	B8
----------	--------------	----

Der Vorstand der Turnabteilung gratu-
liert zu diesen tollen Erfolgen und dankt
den Trainern Heike Krüger und Reiner
Weishaar für die geleistete Arbeit.

Helga Kieser

Für die Gratulation und
guten Wünsche zu meinem
75. Geburtstag
bedanke ich mich hiermit
herzlichst beim VfL Tegel.

Mein besonderer Dank gilt
dem Vorstand
der Turnabteilung.

Anstelle von Blumen
hat man mich mit einem
tollen Gutschein überrascht
und sehr erfreut.

Mit sportlichem Gruß

Gerda Feder

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- sämtliche Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Verlegen von Bodenbelägen

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

Nachlese Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2005

– erlebt als Helfer und Zuschauer –

Sa., d. 14.05.05: Ich erreiche gleichzeitig mit der Spitze des Festumzuges das Brandenburger Tor, sehe den oberen Teil der Vereinsfahnen vorbeiziehen und höre die Marschmusik. Es regnet in Strömen. Die Zuschauer stehen so dicht am Umzug, dass man nichts sehen kann. Also gehe ich in Richtung Siegestsäule und finde bald ein Plätzchen zwischen begeisterten Schwaben, die fröhlich singen und klatschen. Die Stimmung ist trotz des fortwährenden Regens auch nach zwei Stunden noch erstaunlich gut. Ich halte es bis zum Schluss des Umzuges aus. Aber bis zur Eröffnung des Turnfestes will ich, durchnässt wie ich bin, doch nicht warten.

So., d. 15.05.05: Ich gehe morgens mal schnell in die Humboldtschule, um zu sehen, wie die erste Frühstücksausgabe geklappt hat und erhalte viele Tipps für den nächsten Tag von einer gutgelaunten Helfergruppe. Abends geht es zur Turnfestgala in der Deutschlandhalle. Meine große Erwartung wird enttäuscht. Trotz sehr teurer Karten sitzen wir zwar direkt vor der Bühne im Innenraum, aber die Klappstühle sind rückenstrapazierend unbequem. Die Veranstaltung fängt wegen der Fernsehübertragung verspätet an, und wir haben ständig Kameras vor der Nase, die uns die gute Sicht nehmen. Eine Turnkameradin aus Bayern drückt mit erfrischend deftigen Sprüchen in ihrem heimatlichen Dialekt ihren Unmut aus.

Mo., d. 16.05.05: Ich stehe um 5.00 Uhr auf und bin – wieder im Regen – um 5.45 Uhr in der Humboldtschule, um vom Nachtdienst die Schlüssel zu übernehmen. Gemeinsam mit vier Turnkameradinnen aus meiner Gruppe läuft die Frühstücksausgabe wie geschmiert. Alle sind zufrieden und gut gelaunt und wir übergeben pünktlich um 10.00 Uhr die Schlüssel an die nächsten Turnerinnen vom Tagesdienst.

Abends geht's zur Int. Gala – Spirit of Danish Gymnastics. Die Dänen sind eine Wucht. Ein Feuerwerk von Tänzen, Gymnastik und Turnen mit humorvollen Einlagen bei toller Musik erfreut uns. Und die bequemen Sitze im ICC-Saal bewirken, dass wir alles entspannt genießen können.

Di., d. 17.05.05: Die 10.00 Uhr Übernahme des Tagesdienstes vom Frühstücksdienst klappt bestens. Es gibt den ganzen Tag über immer etwas zu

tun: Neuankömmlinge begrüßen, Fragen beantworten, Kaffee und Getränke ausschenken, Schmalzstullen und Brötchen schmieren. Ich freue mich über meine Ablösung um 19.00 Uhr.

Mi., d. 18.05.05: Das ist ein Tag, um sich in den Messehallen umzuschauen: Interessante Wettkämpfe, beim Angebot 50plus schnuppern, beim Rope Skipping fasziniert zuschauen ...



Die 3. Frauengruppe mit ihrer Keulengymnastik

Do., d. 19.05.05: 10.00 Uhr wieder im ICC – Matinee der Showvorführungen. Eine tolle Veranstaltung! Ideenreich, kreativ, querebet durch das Turn- und Gymnastikangebot von Vereins-, Schul- oder Universitätsgruppen aus ganz Deutschland. Leider ist keine Berliner Gruppe dabei.

Anschließend schauen wir uns bei herrlichem Sonnenschein im Sommergarten am Funkturm Großraumvorführungen an. Aber lange halte ich es nicht mehr aus. Kreuz und Beine schmerzen.

Fr., d. 20.05.05: Noch einmal um 5.00 Uhr raus aus den Federn! Wieder ist Frühstücksausgabe angesagt. Alle Helferinnen sind gut eingespielt. Ich lerne Turnerinnen kennen, die ich bisher nur vom Sehen kannte. Die Turnfestteilnehmer aus unserer Schule sind freundlich und bedanken sich für den guten Service aus unserem Verein.

Abends um 17.30 Uhr geht's zur Schlussveranstaltung im Olympiastadion.

Die Turnabteilung trifft sich mit einer großen Gruppe im Block O – Nordtribüne.

In bester Stimmung mit viel Applaus, der „Welle“ und gemeinsamen Bewegungsübungen verfolgen wir die großartige Abschlussveranstaltung, die etliche tausend Teilnehmer in bunten Kostümen ideenreich und eindrucksvoll gestalten.

Eine Überraschung ist das Feuerwerk am Ende der Veranstaltung. Glückliche und zufrieden treten wir den Heimweg an.

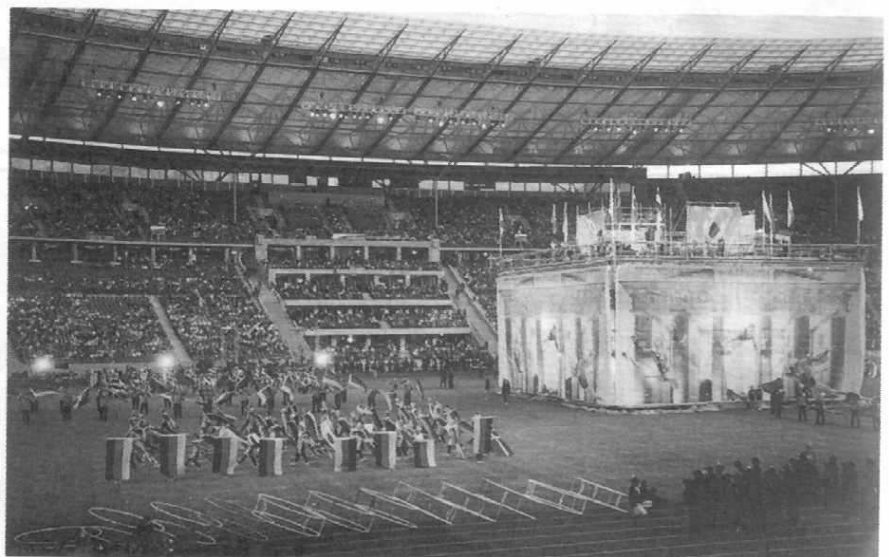
Sa., d. 21.05.05: Heute muss ich nicht mehr arbeiten. Ich lasse mich am Nachmittag gerne auf dem Hof der Gabriele-von-Bülow-Schule bei einem Grillfest verwöhnen.

Aber andere arbeiten auch hier noch, um für unser leibliches Wohl zu sorgen.

Ich danke allen, die mit ihrem unermüdllichen, bewundernswerten Einsatz zum Gelingen dieses Turnfestes beigetragen haben.

Helga Mischak

Abschlussveranstaltung im Olympiastadion



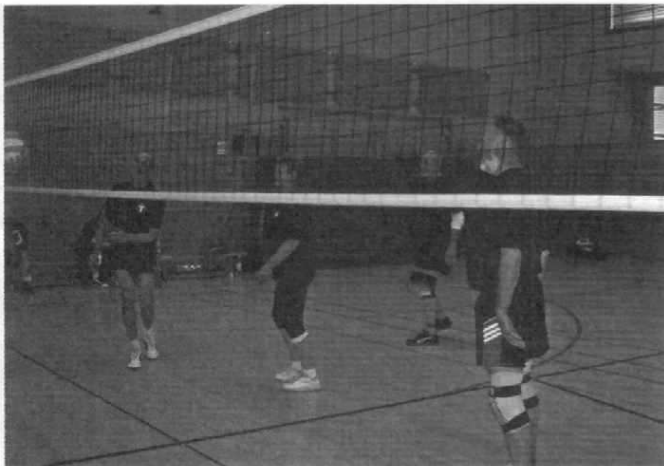
WK-Nr. 38950 – die Erfolgsstory –

Unter der genannten Wettkampfnummer stand im Programm für das ‚Internationale Deutsche Turnfest Berlin 2005‘: „Volleyball-Freizeitturnier“.

... Wir waren dabei !

Am 19.05.2005 spielten zwei Gruppen von jeweils neun Mannschaften in den Hallen der Oskar-Schindler-Oberschule und der Otto-Reuter-Oberschule in Berlin-Hohen Schönhausen um Ruhm und Ehre der Freizeitvolleyballer der Altersgruppe ‚50 Plus‘. Von Eutin bis Holzwickede und von Bad Homburg bis Troisdorf waren die Teilnehmer ange-reist. Der VFB Hermsdorf hat als zweite Berliner Mannschaft neben uns die heimatlichen Fahnen hochzuhalten ver-sucht.

offizieller Seite die unzutreffende Auskunft erhalten, daß auch eine bestimmte Anzahl jüngerer Spieler pro Mann-schaft zulässig sei. Da dies bereits vor Spielbe-ginn thematisiert und als falsch erkannt worden war, spielten die-se Mannschaften bereits vom Turnierbeginn an außerhalb der Konkurrenz mit. Bei der dritten Mannschaft hatte sich erst nach Ende der Vorrunde ergeben, dass für eine Teilnehmerin die altersmäßigen Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Der Jahrgang stimmte zwar, aber der



fünfzigste Geburtstag lag noch in der Zukunft. Es mag dahinstehen, welche Gründe in diesem Fall für die unzutref-fende Meldung ursächlich waren ... es war unser Glück.

In der Endrunde trafen wir dann auf die Mannschaften aus Mömlingen, Birken-heide und Troisdorf. Gegen die Mömlinger hatten wir in der Vorrunde ziemlich „versch ...“; das revidierten wir aber in der Endrunde und fegten dieselben in zwei Sätzen quasi vom Feld. Der dritte Platz war uns damit eigentlich sicher und dabei blieb es dann im Ergebnis auch.

Trotz enger Ergebnisse konnten wir letztenendes weder der Mannschaft aus Troisdorf noch dem späteren Turniersieger aus Birkenheide den Erfolg wirklich streitig machen.

Für Günter war es ein Geburtstagsge-schenk und für uns anderen die befriedigende Erkenntnis, dass wir alle noch nicht ganz zum alten Eisen gehören. Der dritte Platz bei diesem Turnier, da freut man sich.

Herbert Voß

Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten – wie meist in unseren Turnieren (ist es vielleicht doch das Alter?) – hatten wir eigentlich gar nicht so schlecht gespielt und waren letztendlich die Dritten in un-serer Gruppe. Da aber jeweils nur zwei Mannschaften in die Endrunde kommen konnten, hatten wir uns schon auf einen freien Nachmittag eingestellt, als sich plötzlich ergab, dass aufgrund Intervention anderer Turnierteilnehmer insgesamt drei Mannschaften disquali-fiziert werden mußten, da sie Spieler im Aufgebot hatten, die das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Dadurch konnten wir dann doch noch in die Endrunde einziehen.

Zwei Mannschaften (wozu leider auch der VFB Hermsdorf gehörte) hatten auf Nachfrage im Vorfeld des Turniers von



20. Wochenendfahrt der 2. Frauengruppe vom 8.-10. April 2005

am Großen Zechliner See – Hotel „Gutenmorgen“

April, April,
er macht doch was er will,
mal Regen und mal Sonnenschein,
es kann auch mal ein Schneeschauer sein.
So wurde auch bei dieser Jubiläumsfahrt
mit Überraschungen nicht gespart.
Beim Einsteigen in den Bus
gab's erst mal einen Regenguss.
Alles drängt, wie kann es anders sein,
schnell in den Bus hinein.
Jeder findet einen Platz,
nur für Willi gibt's Ersatz.
Das erschüttert Willi nicht,
denn er hat die beste Sicht.
Nach 1 ½ Stunden waren wir an Ort und Stell'
am Zechliner See im „Gutenmorgen“ Hotel.
Der Empfang war wunderbar,
mit Musik und einem Drink sogar.
Die Zimmerschlüssel wurden freundlich und nett
dann verteilt auf einem Tablett.
Ein kleiner Spaziergang am Zechliner See
tat gut vor dem reichhaltigen Abend-Buffett.
Der Tag neigte sich seinem Ende zu,
doch wir gingen noch nicht zu Ruh'.
Am Lagerfeuer, mit heißem Wein,
konnten wir noch gemütlich beisammen sein.
Alles, was uns einfiel, klang aus unseren Kehlen
und Laurentia durfte auch nicht fehlen.
So haben wir recht angenehm, bis in die Nacht,
diesen ersten Tag verbracht.
Nach dem Frühstück hieß es dann:
„Zieht Euch alle schön warm an,
denn wir machen bald
eine Kutschfahrt durch den Wald.“
Mit drei Pferdekutschen ging es los,
in Decken gewickelt – grandios –.
Als im gemächlichen Trab eine Stunde vergangen,
kamen „Räuber“ und nahmen unseren Günter gefangen.
Sie banden den Armen an einen Baum,
wir trauten unseren Augen kaum.
Ein Lösegeld war die Devise,
dann führten sie uns auf die „Räuberwiese“.
Unser Günter wurde zum Hauptmann gekrönt
und wir mit einer Räubermahlzeit versöhnt.
Dazu freundlich die Sonne lachte,
was den Spaß noch schöner machte.
Dann ging's mit den Pferdekutschen zurück.
Ein paar gingen zu Fuß das Stück
und – oh, Wunder – sie kamen eher an,
als das Kutschen-Pferdegespann.
Um 14 Uhr, so hatte es Günter im Sinn,
fuhren wir mit dem Bus nach Rheinsberg hin.
Im Ratskeller stand für uns Kaffee und Kuchen bereit
und Rheinsberg zu besichtigen war auch noch Zeit.
In unserm Hotel das Abendbrot-Buffett
war reichlich, gut und ganz o.k.
Nun war der gemütliche Teil unser Ziel,
vorbereitet hatten wir viel.
Helga hatte, mit viel Liebe und Bedacht,
am Wanderstab viele nützliche Dinge angebracht.

Auch ihr Wanderlied war gut geraten
zum Dank für Günters 20 Fahrten.
Doch mit des Geschickes Mächten
ist kein ewiger Bund zu flechten.
Unser Raum war zu schmal und zu klein,
die hauseigene Musik musste im Nebenraum sein.
Manfred hatte mit seinem humorvollen Stück
für den „Reileigü“ noch Glück.
Er fand noch Gehör
und es gefiel allen sehr.
Doch dann grölten die Hausgäste von nebenan
mit der Musik – so laut man nur kann.
Und unser Rückblick auf 20 schöne Wochenenden,
konnten wir nur mit Mühe beenden.
Verzweifelt brüllten wir unseren Reim
in diesen entsetzlichen Lärm hinein.
Ein herzlicher Dank Inge, Renate und Margot gebührt,
denn am nächsten Tag waren die Stimmen ruiniert.
Trotz allem, wir schluckten den Ärger schnell runter
und tanzten noch ganz fröhlich und munter.
Als wir am Morgen aufgewacht,
erblickten wir eine weiße Pracht.
Schneebedeckt sind Flur und Wald,
doch die Sonne schmolz es bald.
Noch ein Frühstück im Hotel Gutenmorgen,
dann die Koffer in den Bus besorgen.
Es ging aber noch nicht nach Hause,
in der Schorfheide gibt es erst noch eine Mittagspause.
Im Döllnsee-Hotel war gedeckt der Tisch.
Es gab sehr leckeren Butterfisch.
Und damit nicht genug –
jetzt kam Renate zum Zug.
Sie steckte Turnerinnen in Kutten – ganz braune
und die brachten – man höre und staune –
für Günter eine Lobeslitanei.
Sie liefen mit Kerzen im Kreis dabei
und murmelten und sangen immer weiter.
Das wirkte sehr grotesk und ansteckend heiter.
Sie bekamen alle – und mit Recht –
viel Applaus, und der war echt.
Nach Niederfinow fuhr uns der Peter
zum Schiffshebewerk, etwas später.
Das Werk von oben zu sehen ist hochinteressant.
Es nahte gerade ein 3er Schubverband.
Zu groß um in den Trog zu passen,
das vordere Teil musste sich abkoppeln lassen.
Es wurde allein empor gehoben
und durch die Seilzuganlage hinausgezogen.
Danach gingen wir ins Gasthaus Nieder-Oder-Bruch.
Die freundliche Bedienung freute sich über unseren Besuch.
Kaffee und Kuchen bekamen wir in dieser Klausur.
Dann fuhr uns Peter zügig nach Hause.
Helga hatte über Nacht
noch einen Vers dazu gemacht:
„Es war sehr schön,
wir sind jetzt müd'
nun ist die Fahrt gleich aus,
Wir sagen tschüs und danke schön
und freu'n auf zu Haus“.

Gerda Hanff

Kinder stark machen

Am 02. Juni 2005 fand für meine vier Turngruppen aus Tegel-Süd und Borsigwalde unser diesjähriges Sommerfest statt. In diesem Jahr unter dem Motto „Kinder stark machen“. Damit haben wir die Initiative zur Suchtvorbeugung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – BZgA – in den Vordergrund gestellt.

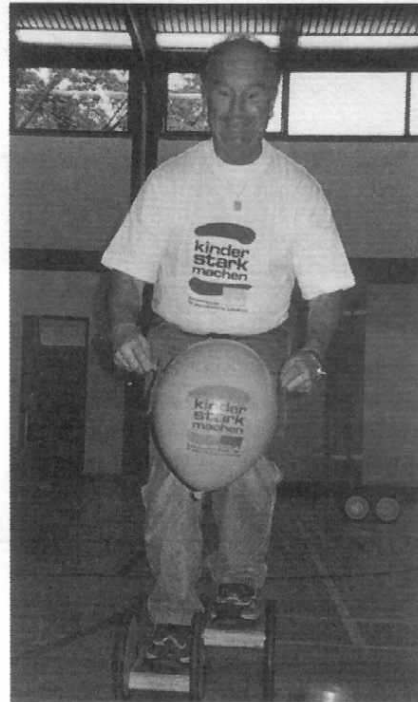
Im Verein wird eine Grundlage gelegt, Kinder zu selbstbewussten, starken Persönlichkeiten werden zu lassen. So stark, dass sie nein zu Drogen und Suchtmitteln sagen können!

Da es nicht immer ganz einfach ist, Höhepunkte zu finanzieren und auszustatten, war ich sehr dankbar und überrascht über die spontane und kurzfristige Reaktion der BZgA. Innerhalb von zwei Tagen wurde unser Kinderfest mit Spiel- und Informationsmaterialien, sowie T-Shirts ausgestattet. Dafür danke ich ganz herzlich.

Unser Kinderfest war ein toller Höhepunkt und Abschluss eines schönen Turnjahres. Wir hatten viel Spaß beim Turnen, Grillen, Schminken, Jonglieren und auf der kleinen Hüpfburg. Wie man auf dem Bild erkennen kann, hatten nicht nur die Kinder, sondern auch unser Hauptsportwart viel Freude.

Ich danke allen Eltern für die Hilfe beim Auf- und Abbau, für die Speisen und Getränke, für's Schminken, Maskenmalen und natürlich geht ein

Dank an die Grillmeister. Und unserem Hausmeister gilt natürlich auch ein riesiger Dank für die Hilfsbereitschaft und die freundliche Unterstützung.



Unser Hauptsportwart in Aktion

Viel Freude wünsche ich weiterhin Natalie und Mahnas.

Ich wünsche Euch allen einen schönen und erholsamen Sommer und meinen Tegel-Süd-Kindern einen tollen Neustart nach den Ferien.

*Eure
Hella Grundschock*

An meine „VfL Tegel-Kinderturngruppe am Donnerstag“

Es stimmt, wir hatten keinen Namen und waren doch so eine tolle Gruppe!

Es gibt Entscheidungen, die trifft man nicht gerne und muss sie doch treffen. So eine Entscheidung war mein Entschluss, Tegel-Süd zu verlassen. Aber wie schwer die Entscheidung war, wurde am 16.06. – an unserem letzten Übungstag – klar. Nicht nur der letzte Tag vor den Ferien, sondern der Abschied von Tegel-Süd – meinen Kindern und meinen Eltern. Ein sehr tränenreicher Abschied, der gezeigt hat, wie wir als Gruppe zusammengewachsen sind, weit über das Turnen hinaus.

Ich danke Euch für alle lieben Worte, die vielen lieben Bilder, das Blumenmeer, Eure lieben Zeilen – die mir noch Tage später die Tränen in die Augen trieben – und natürlich für die kalorienreichen Geschenke sowie den Douglas-Gutschein.

Und denkt daran, der Glückskäfer in eurem Bauch wird euch viel, viel Glück bringen!

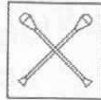
Auch ich werde immer gerne an meine Zeit mit Euch in Tegel-Süd zurückdenken und wünsche Euch und Euren Familien alles, alles Liebe.

*Es grüßt Euch herzlichst
Eure Hella Grundschock*

Die Kindergruppen
nehmen Abschied von Hella



Twirling



Deutsche Twirling-Meisterschaften in Bocholt – Twirling-Mädchen räumen wieder ab!

Endlich war der Tag da auf den die Mädchen der Twirling-Abteilung nun seit Wochen hintrainiert hatten. Am Freitag, dem 20.1.2005 trafen wir uns um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Mühle zur Abfahrt zur 26. Deutschen Meisterschaft des V.B.M. (Verband Bundesdeutscher Majorettenvereine) nach Bocholt. Aufgeregt waren diesmal besonders die Mädchen der C-Gruppe, da die 7-10-Jährigen in dieser Zusammensetzung das erste Mal mitfahren. Nachdem alle da waren, das gesamte Gepäck, darunter wieder viele große Taschen mit den verschiedenen Kostümen endlich verstaut war, alle die hier bleiben mussten verabschiedet waren und jeder seinen Platz gefunden hatte, ging es endlich los.

Nach 9 Stunden Fahrt mit unserem wirklich hervorragenden Busfahrer Jörg Miller waren wir endlich am Ziel. Eine wirklich schöne Unterkunft ganz in der Nähe der Veranstaltungshalle erwartete uns. Nach dem Abendessen wurde



dann noch mal für den kommenden Tag trainiert. Doch selbst nach diesem anstrengenden Tag war an Schlaf noch nicht zu denken. Denn der 50. Geburtstag von Gisela Schulz, unserer guten Seele, stand kurz bevor. Gisela, seit vielen Jahren mit Leib und Seele im Vorstand für die Twirling-Abteilung tätig, hatte sich natürlich auch von diesem Ereignis nicht abbringen lassen mit zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Um Mitternacht war es dann soweit. Unser 1. Vorsitzender Thomas Ninnemann zündete – zum Entsetzen des sehr netten Hausmeisters – die extra aufgehobenen Silvesterknaller.

Beim Wecken am Samstag Morgen gegen 06.00 Uhr stecke dann doch noch

vielen die Müdigkeit in den Knochen. Nach dem Frühstück ging es in die Veranstaltungshalle, wo ein langer Tag auf die Mädchen und alle Mitgereisten wartete. Aber zunächst sollte es noch die eigentliche Geburtstagsüberraschung für Gisela geben. Die Mädchen hatten zusammen mit dem Vorstand ein extra für Gisela gedichtetes Geburtstagslied, welches im Bus lautstark gesungen wurde, in einem Tonstudio auf CD aufgenommen. Daraus wurde dann – unterlegt mit Bildern und Filmausschnitten vorheriger Meisterschaften – eine sehr persönliche DVD, die Gisela als Geschenk überreicht wurde. Die Rührung stand Gisela ins Gesicht geschrieben und wir möchten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön sagen, dass Du trotz dieses Anlasses die Mädchen nicht im Stich gelassen hast.

Bei der Halle angekommen hieß es erst mal alle Kostüme aus dem Bus laden und in die Umkleieräume bringen. Gut, dass auch einige kräftige Väter zur Stelle waren. Für den 1. Meisterschaftstag standen dann insgesamt 7 Kategorien für die Mädchen auf dem Programm. Das schnelle Umziehen zwischen den Tänzen im viel zu engen Umkleieraum allein war schon Stress pur. Aber Gisela hatte – wie immer – alles im Griff. Trotz großer Aufregung klappte es bei den meisten Tänzen dann sehr gut. Am nächsten Tag waren dann nochmals 11 Kategorien zu absolvieren. Gegen 16:00 Uhr war dann alles geschafft und es ging endlich zur Siegerehrung.

In den 18 Kategorien – von insgesamt 21 – bei denen unsere Mädchen am Start waren, konnten sie ganze 22

Bei den Einzel- und Duodisziplinen gab es folgende Platzierungen:

Duo ab insg. 28 Jahre	Stefanie Barunke und Sarah Krauss Liesa Ninnemann und Isabel Schulz	1. Platz 7. Platz
Duo bis insg. 28 Jahre	Nina Bigalke und Alina Rose	1. Platz
Solo 1 Stab Senioren	Stefanie Barunke Isabel Schulz	1. Platz 4. Platz
Solo 1 Stab Junioren	Sarah Krauss Sandra Zippel	1. Platz 2. Platz
Solo 1 Stab Teenies	Nina Bigalke Jessica Miller	2. Platz 7. Platz
Solo 2 Stab Senioren	Stefanie Barunke Isabel Schulz	1. Platz 2. Platz
Solo 2 Stab Junioren	Sarah Krauss Sandra Zippel Isabelle Zobel	2. Platz 3. Platz 6. Platz
Solo 2 Stab Teenies	Nina Bigalke	3. Platz

Fortsetzung auf Seite 24

Die Abteilungen

Handball

1. **Vors.:** Sebastian Ottnad, ☎ 431 29 58
2. **Vors.:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
Kassenwartin: Jannine Schulz, ☎ 43 74 64 06
Jugendwart (kommissarisch): Kai Bachner,
☎ nicht vorhanden
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Pressewartin: Simone Naeth,
☎ 0170/243 25 58
Verbandsvertreter:
Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. **Vorsitzender:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
Stellv. Kassenwart:
Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt,
☎ 796 34 34

Kendo

1. **Vors.:** Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. **Vors.:** Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart: Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19
Sportwart: Rüdiger Körner
Schriftwart:
Torsten Weller, ☎ + ☎ 033 04/20 23 91

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Ingo Balke, ☎ + ☎ 496 46 55
2. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
Jugendwartin: Ute Röhlings-Detka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringern

1. **Vors.:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. **Vors.:** Jörg Hill, ☎ 432 69 31
Kassenw.: Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwarte: Tyson Nguyen,
☎ 0179/803 89 92,
Matthias Fuentes ☎ 74 76 43 28
Zeug- und Gerätewart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. **Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. **Vorsitzender:** Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
Seniorenwart: Gerd Ohnesorge, ☎ 40 10 81 01

Tennis

1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin:
Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
Jugendwart:
Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,
☎ 0175/802 89 48
stellv. Jugendwart:
Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
Pressewartin: Britta Jahnke, ☎ 40 10 37 73

Turnen

1. **Vorsitzender:**
Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. **Vorsitzende:**
Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11
1. **Jugendwart:**
Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
2. **Jugendwart:**
Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55
Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44

Twirling-Majoretten

1. **Vorsitzender (kommissarisch):**
Thomas Ninnemann, ☎ 41 40 35 90
2. **Vorsitzender:** N. N.
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sportwartin: Beate Rose, ☎ 433 01 22
Jugendwartin: Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
Stellv. Jugendwartin:
Maike Sommerfeld, ☎ 401 59 90
Pressewartin: Marion Seyfarth, ☎ 46 60 16 77
Kommandeusen:
Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02

Vizepräsident:
Maria Schüler, Quickborner Straße 69,
13439 Berlin, ☎ 416 61 50

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, ☎ und ☎ 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Finanzen:
Gerd Ohnesorge, Markgrafenstraße 67,
13465 Berlin, ☎ 40 10 81 01

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com

Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, ☎ 404 37 70

Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:
Robert Unger,
E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

Kegele
Monika Kummerow, ☎ und ☎ 414 48 37

Kurzzeit-Sportangebote
Info-☎ 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 6/2005:
25. August 2005

Impressum

Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02

Redaktion:
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt,
Am Borsigturm 9, 13507 Berlin,
☎ 344 20 82/83, ☎ 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de
www.fotosatzvoigt.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

VfL Tegel 1891 e.V. · Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

10524#00000#5/05

Pokale (!) erringen, davon sieben 1. Plätze, acht 2. Plätze und sieben 3. Plätze. Eine tolle Leistung, zu der wir nochmals herzlich gratulieren.

In den Gruppentänzen Standard und Großes Tanz-Twirl-Team Senioren konnten die Mädchen die Meisterschaft für sich entscheiden.

Die Mädchen der C-Gruppe erreichten in der Kategorie Großes Tanz-Twirl-Team Junioren hinter der B-Gruppe, die einen tollen zweiten Platz erlangte, einen sehr beachtlichen 4. Rang.

Die vollständigen Platzierungen (incl. der Gruppentänze) und weitere Fotos gibt es in Kürze auf unserer Homepage zu sehen.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle nochmals an unseren Busfahrer

Jörg Miller, der uns immer mit viel Geduld und Ruhe sicher ans Ziel und spät nachts wieder nach Hause bringt.

Weiterhin auch vielen Dank an die mitgereisten Eltern für Ihre Mithilfe sowie an Rainer und Angela Muß, die zum Daumendrücken und zur Unterstützung der Mädchen als Gäste mitgefahren waren. Rainer, wir vermissen Dich nach wie vor und bedauern Dein Ausscheiden aus dem Vorstand sehr. Für Dein jahrelanges Engagement und Deine Tatkraft als erster Vorsitzender in der Twirling-Abteilung möchten wir uns daher hier nochmals ausdrücklich bedanken!

*Beate Rose
Sportwartin*



**fotosatz
voigt**

Kompetenz
in Medien

Am Borsigturm 9
13507 Berlin
Telefon 030/344 20 82/83
Telefax 030/344 43 00
E-Mail kd-voigt@t-online.de
Leonardo 030/34 90 10 51 (x)
Internet www.fotosatzvoigt.de

**Ihr Partner
von der grafischen Gestaltung
bis zur fertigen Drucksache**